

# Protokoll

Nr. 17/2014

der öffentlichen Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Kulturausschusses am

vom Dienstag, dem 18.02.2014

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:30 Uhr

Anwesend waren:

**I. Vorsitzender**

Stephan Giese

**II. Die weiteren Ausschussmitglieder**

Tatjana Linossi  
Kristina Schneider  
Sebastian Heldt  
Ursule Conen  
Horst Schmidt

**III. Von der Gemeindevertretung**

Carsten Frey

**IV. Vom Gemeindevorstand**

Bürgermeister Büttner  
Karl Markloff  
Brunhilde Steul  
Reinhard Schott  
Iris Mittendorf  
Cornelia Pfeifer

**V. Von der Verwaltung**

**VI. Als Gäste**

Frau Schött/Herr Suntheim Architekturbüro Suntheim zu TOP 1  
DSK Herr Lösung zu TOP 2

**VII. Protokollführerin**

Ute Klingelhöfer

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Sie wird wie folgt erledigt:

**1. Vorstellung Entwurfsplanung Vorplatz Lindenplatz – hier: Präsentation Frau Schött und Herr Suntheim vom Architekturbüro Suntheim**

Bürgermeister Büttner erläutert, dass beim Sozialministerium ein Antrag auf Förderung gestellt wurde. Die Maßnahme könnte unter dem Titel ‚Modellprojekt der Altenhilfe‘ mit einem Betrag bis zu max. 150.000 € gefördert werden.

Das Büro Suntheim stellt die zum Protokoll beigefügte Entwurfsplanung für den Vorplatz Lindenplatz vor.

Lt. Frau Conen sind mit dieser Investitionsmaßnahme hohe Folgekosten verbunden, wie z.B. Wartungskosten für die Holzbänke sowie des Wasserspiels. Sie bittet um Mitteilung dieser Folgekosten.

Frau Schött und Herr Suntheim weisen darauf hin, dass weniger Vegetationsflächen als seither vorhanden im Entwurf geplant wurden, so dass hierfür keine höheren Folgekosten zu erwarten sind. Eine Wartung der Geräte und des Wasserspiel sind erforderlich. Bei den Holzbauten (Bänke etc.) handelt es sich um Teakholz, so dass ein Streichen nicht erforderlich ist.

Das Büro Suntheim wird den notwendigen Aufwand für die Wartung des Wasserspiels bei ähnlichen Projekten erfragen.

Herr Giese weist darauf hin, dass für jeden Platz Folgekosten entstehen.

Bürgermeister Büttner teilt mit, dass die Maßnahme nur mit Komplementärmitteln finanziert werden kann.

Herr Heldt bittet um Mitteilung, ob die Maßnahme durch eine günstigere Version umgesetzt werden könnte.

Das Büro Suntheim teilt mit, dass eine günstigere Variante bei dem Wasserspiel in Höhe von 45.000 € möglich wäre.

**Beschluss**

Die vorgestellte Entwurfsplanung zum Vorplatz Lindenplatz durch das Architekturbüro Suntheim wird zur Kenntnis genommen.

**2. Präsentation energetisches Quartierskonzept (ehemals energetische Sanierung Rathaus) hier: Präsentation DSK Herr Lösing**

Herr Lösing stellt das energetische Quartierskonzept, welches durch das Zuschussprogramm 432 der KfW mit bis zu 65 % der Kosten bezuschusst wird, vor. Die Präsentation ist in der Anlage zum Protokoll hinzugefügt.

Die Umsetzungsstufen untergliedern sich dabei in die nachfolgenden Stufen:

Stufe I: Energetisches Quartierskonzept  
Stufe II: Energetisches Sanierungsmanagement

Inhalt des Energetischen Quartierskonzepts ist die Festlegung des Quartiers für die eine Analyse des energetischen Ist-Zustandes vorgenommen wird. Schwerpunktbetrachtung wird dabei das Rathaus sein. Als Quartiersabgrenzung wird derzeit der Bereich entlang der Bahn-

linie des Altortkerns vorgeschlagen. Eine Änderung der Quartiersabgrenzung kann noch vorgenommen werden.

Herr Lösing weist daraufhin, dass zukünftig keine Förderprogramme mehr genehmigt werden, wenn vorher keine energetische Betrachtung vorgenommen (hier: lt. Änderung Baugesetzbuch) wurde. Daher wird mit diesem Konzept auch der Grundstein für fortfolgende Förderprogramme der Städtebauförderung gelegt.

Zur Vorbereitung der Stufe II wird ein konkreter Maßnahmenkatalog aller einzelnen Gebäude, welche im Gebäudetyp unterteilt sind, erstellt.

Die Stufe II beinhaltet dabei den Einsatz eines Sanierungsmanagers, wobei die Bürger beraten und unterstützt werden.

### **Beschluss**

Die Präsentation der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft zum energetischen Quartierskonzept wird zur Kenntnis genommen.

## **3. Beratung des Investitionsprogramms für die Jahr 2014 - 2017**

Frau Conen hält die Umsetzung der Investitionsmaßnahme Anbau Friedhof mit der Toilettenanlage für nicht notwendig. Desweiteren weist sie darauf hin, dass die Gesamtkosten für den Vorplatz Lindenplatz zu hoch seien.

Herr Schmidt äußert seine Bedenken in Bezug auf die veranschlagten Investitionsmaßnahmen Vorplatz Lindenplatz und Friedhofsanbau.

Herr Frey schlägt vor, die Investitionsmaßnahmen Vorplatz Lindenplatz sowie Friedhofsanbau mit einem Sperrvermerk zu beschließen.

Herr Giese fasst zusammen, dass die Investitionskosten für den Lindenplatz 270.000 € im Saldo betragen und schlägt vor, dem Investitionsprogramm mit den vorgeschlagenen Sperrvermerken zuzustimmen. Die weitere Planung kann danach noch im Ausschuss festgelegt werden.

### **Beschluss:**

Dem zum Protokoll beigefügtem Investitionsprogramm für die Jahre 2014 - 2017 wird mit den Sperrvermerken für die Investitionsmaßnahmen 541-1 Vorplatz Lindenplatz und 553-1 Erweiterung der Trauerhalle zugestimmt.

**Beratungsergebnis: 6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

## **4. Beratung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan und Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2014**

### **Beschluss:**

Der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan und Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2014 wird mit dem in der Anlage zum Protokoll beigefügten Änderungen zugestimmt.

### **Beschluss:**

**Beratungsergebnis: 6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

**5. Kenntnisnahme Verordnung Landschaftsschutzgebiet „Auenverbund Wetterau“**

**Beschluss:**

Die Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet ‚Auenverbund Wetterau‘ wird zur Kenntnis genommen.

**6. Mitteilungen und Anfragen**

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

Stellv. Vorsitzender

Schriftführerin

gez. Stephan Giese

gez. Ute Klingelhöfer